

Jahresbericht 2016 - Grosstiere

Im Winter haben wir unseren jahrelangen Mitarbeiter (Gästebetreuer), den Zwergziegenbock „Benni“, der Jahrelang auf der Balm im Streichelzoo seine Dienste getan hat von seinen Altersbeschwerden erlösen müssen. Wir konnten recht früh mit „Auswärchen“ beginnen und somit waren wir zum Saisonstart recht ordentlich bereit.

Bei mildem und schönem Wetter konnten wir am 9. April die Kleintiere und am 13. April die Grosstiere in Empfang nehmen und sie in den gut vorbereiteten Stallungen unterbringen. Da es sehr mild war, (z.B. der Buchenwald hatte bereits ab dem 12. Blätter und die Birnen und Kirschen blühten bereits!) ging es mit dem Weidegang bereits am 19. April los. Aber wie es so ist, eine Woche später Schnee und Frost. Kalt und nass bis 3. Mai, eine Woche föhnig nachher Sehr nass, am 23. Schnee bis 1000 Meter. 26./27. Mai erstes Heu gemacht. Der Juni nass bis am 22./23. Wieder heuen. Ab Mitte Juli heiss und schwül. Anfang August Emd eingebracht (sehr heiss), wie in diesem Sommer häufig sofortiger Wetterwechsel mit Abkühlung und viel Niederschlag (60 Liter in 24 h), auf Ende August Heiss 30°. Der September häufig schön mit etwas Bise. Oktober Anfang schön und am Ende der Saison mild mit Hochnebel. Der November ideal zum Einwintern, am 19. der letzte Niederschlag im Jahr, Ende Monat starker Föhn. Bis Mitte Dezember konnten wir viel Land säubern und Dornen vernichten da es sehr trocken und kalt war.

Im Sommer 2016 verbrachten ca. 100 Grosstiere, während 6.5 Monaten die Zeit bei uns im Ballenberg. 10 Gitzi, 5 Zwerggitzi und 3 Kälber erblickten bei uns das Licht der Welt. Der Rest Muttertiere kamen bei uns bei der Auffuhr bereits mit den Jungtieren an. Die Geburten verliefen allesamt ohne Komplikationen, natürlich mussten wir wieder etliche Blessuren und Krankheiten pflegen und Doktern. 1 Tier haben wir verloren, und zwar die Bündner Strahlenziege die nach 3 Tägiger Behandlung durch den Tierarzt eingeschläfert werden musste (Vergiftung). Zum Glück waren die zwei Gitzi schon recht selbstständig, mit viel Zuwendung und extra Gudis gedeihten sie prächtig, und Ende Saison konnten Wir dem Besitzer Zwei tolle Jungziegen zurückgeben!

An Stelle von Eric Wyss, unterstützte uns Beat Strasser zu 40% während der Saison. Jule Herzer kam aus der Mutterschaft zurück und arbeitete wieder zu 60% in der Landwirtschaft. Ansonsten blieb das Team in der Landwirtschaft gleich bestehen.

Besten Dank an alle die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen in der Landwirtschaft im Sommer 2016 beigetragen haben.

Hofstetten im März 2017

Simon Brügger